Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 22 (1904)

Heft: 128

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 128 XXII. Jahrgang. Bern, Montag, 28. März. 1904 Berne, Lundi, 28 mars. XXIIme année. № 128
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2les Semester . . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Basel, in Basel.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bureau Bern.

1904. 24. März. Der im Handelsregister von Bern eingetragene **Verein eidg. Telephonarbeiter Section Bern,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 171 vom 10. Mai 1901, pag. 681) hat in der Hauptversammlung vom 17. Januar 1904 seinen Vorstand neu bestellt und gewählt als Präsident: Walter Burkhard, von Schwarzhäusern (Amt Aarwangen); als Vizepräsident: Johann Fischer, von Hottwil (Aargau), und als Sekretär: Jakob Zingg, von Busswil bei Melchnau, alle in Bern wohnhaft.

24. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Jacot Frères** in Bern (S. H. A. B. Nr. 301 vom 4. September 1900, pag. 1207) hat sich infolge Todes des einen Gesellschafters, Arthur Jacot, aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Edgar Jacot».

24. März. Inhaber der Firma **Edgar Jacot** in Bern ist Albert Friedrich Edgar Jacot, von Locle, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäfts: Direktion für die Schweiz der «Norwich Union» Lebensversicherungsgesellschaft und Generalbevollmächtigter der «Rhenania» in Köln. Geschäftslokal: Amthausgasse 3, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jacot Frères».

24. März. Rudolf Alfred Doebeli, von Alliswil (Zürich), und Robert Brügger, von Frutigen, beide in Bern, haben unter der Firma **Doebeli & Brügger** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits am 1. August 1902 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Architektur- und Baugeschäft. Geschäftslokal: Belpstrasse 39, Bern.

Bureau Biel.

24. März. Die Firma **A. Knecht** in Biel (S. H. A. B. Nr. 403 vom 13. Dezember 1900, pag. 1615) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Knecht & Vallon».

Andreas Knecht, von Böhikon, und Julien Vallon, von Mollondin (Waadt), beide in Biel, haben unter der Firma **Knecht & Vallon** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 21. März 1904 ihren Anfang genommen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Knecht». Natur des Geschäftes: Fournitures d'ébénisterie. Geschäftslokal: Zukunftsstrasse 18.

Bureau de Courtelary.

24 mars. Sous la raison sociale Société coopérative de Consommation de **Tramelan & environs** avec siège à Tramelan-dessous, il s'est fondé pour une durée illimitée une association qui a pour but d'améliorer la situation économique et de développer le bien-être de ses membres. Les statuts portent la date du 23 décembre 1903. Sont admises comme sociétaires toutes les personnes et sociétés qui ont leur domicile dans le rayon d'affaires de l'association, qui reconnaissent les statuts et désirent acheter à l'association les produits qu'elle vend et dont ils ont besoin. La qualité de sociétaire ne peut être accordée qu'à un seul des membres d'une même famille faisant ménage commun. L'admission peut avoir lieu en tout temps. Elle s'effectue par décision du conseil de l'association à la suite d'une déclaration écrite d'adhésion du candidat aux statuts. Chaque sociétaire est tenu de verser après son admission une avance de fr. 10. La qualité de sociétaire se perd: 1° par démission volontaire, 2° par cessation d'achats auprès des établissements de l'association; 3° par le décès; 4° par exclusion. Les publications de l'association auront lieu dans le journal local «L'écho du Jura». L'association limite sa responsabilité à sa fortune et à son fonds de garantie. La responsabilité personnelle des membres de l'association est exclue. Les organes de la société sont: 1° L'assemblée générale; 2° le conseil de l'association; 3° le comité; 4° les vérificateurs des comptes; 5° les fonctionnaires de l'association. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective: du président, du secrétaire et du caissier. Font partie du comité: 1° Henri Humbert Voumard, président; 2° Alcide Meyrat, secrétaire; 3° Hermann Droz; 4° Arthur Béguelin; 5° Octave Béguelin; 6° Abel Auguste Monnier, caissier, et 7° Vital Richardi demeurant tous à Tramelan-dessous.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal).

24. März. Inhaber der Firma **Fritz von Allmen** in Oey zu Diemtigen, ist Johann Friedrich von Allmen, Jakobs sel., von Lauterbrunnen, in Oey zu Diemtigen. Natur des Geschäftes: Betrieb einer Wirtschaft, Sägerei und Holzhandlung. Geschäftslokal: Wirtschaft von Allmen, in Oey zu Diemtigen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1904. 23. März. Unter der Firma **Darlehenskassenverein der Pfarrei Alterswil, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht** hat sich gemäss Statuten vom 10. März 1904 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Alterswil und Gerichtsstand in Tafers. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind, und in der Pfarrei Alterswil ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: *a.* eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; *b.* Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; *c.* Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 60 nach Vorschrift des Reglementes einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar jeweilen mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von seiten eines Mitgliedes oder von seiten der Genossenschaft, bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) die Aktiva und zwar: *a.* den Kassabestand am Jahresschluss; *b.* die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; *c.* die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; *d.* den Wert der Mobilien; *e.* den Wert der Immobilien; *f.* das Guthaben an Stückzinsen am Jahresschluss; 2) die Passiva, und zwar: *a.* die etwaige Mehrausgabe am Jahresschluss; *b.* die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; *c.* die Geschäftsguthaben der Genossen; *d.* den Reservefonds; *e.* die schuldigen Stückzinse am Jahresschlusse. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Gewinnanteil in Prozenten auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds das Betriebskapital bezw. Passiven erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wieviel Prozente vom Reingewinn demselben ferner zuzuweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5 % Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht gewinnberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: *a.* der Vorstand von 4 Mitgliedern; *b.* der Kassier; *c.* der Aufsichtsrat von 5 Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; *d.* die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Viktor Schwaller, Pfarrer, in Alterswil; Martin Stritt, Gemeindeammann, in Gerenwil; Jakob Baerlswyl, im Schlatt Alterswil, und Joseph Kaeser, in Alterswil. Als Mitglieder des Aufsichtsrates sind gewählt worden: Joseph Vaucher, Amtsweibel, in Alterswil; Johann-Joseph Fasel, in Selgisberg; Alphons Zbinden, in Zumsteln; Christoph Falk, zur «Tanne», und Peter Piller, in der Grabach. Namens der Firma zeichnen Pfarrer Schwaller als Vorsteher und Martin Stritt als Beisitzer oder an deren Stelle Martin Stritt als Stellvertreter des Vorstehers und Joseph Kaeser als Beisitzer.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1904. 23. März. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Fabrik chemischer Präparate** in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 72 vom 2. März 1901, pag. 285, und Nr. 169 vom 9. Mai 1901, pag. 674) sind ausgetreten: Hans Gass-Siebenmann und Albert Meyer und deren Unterschriften damit erloschen. An ihrer Stelle wurden als Verwaltungsräte gewählt: Louis Bauer, von Hüningen (Elsass), und Lukas Armbruster, von Hüningen (Elsass), beide in Hüningen. Dieselben führen mit dem andern Mitgliede des Verwaltungsrates, Louis Nass, die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1904. 23. März. Die Firma **G. Rohr** in Chur (S. H. A. B. Nr. 355 vom 15. September 1903, pag. 1417) ist infolge Verkauf des Geschäftes erloschen.

23. März. Die Firma **Gebrüder Naescher** in Chur (S. H. A. B. Nr. 32 vom 6. März 1883, pag. 241) ist infolge Austrittes des Gesellschafters Eduard Naescher-Faller erloschen.

23. März. Inhaber der Firma **Gebhard Naescher** in Chur, welche am 15. März 1904 entstanden ist, ist Gebhard Naescher, von und in Chur. Natur des Geschäftes: Baugeschäft, Zementwarenfabrikation und Baumaterialienhandlung. Geschäftslokal: Unterthor Nr. 106 a, bei der Gasfabrik.

23. März. In der Firma **Fontana & C°** in Poschiavo (S. H. A. B. Nr. 178 vom 17. Mai 1901, pag. 710) heisst die Gesellschafterin Angelina Coq, in Poschiavo, infolge Verheiratung nunmehr Angelina Steffani-Coq.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zurzach.

1904. 23. März. Die Firma **Albert Stoll Witwe** in Koblenz (S. H. A. B. Nr. 55 vom 13. Februar 1903, pag. 217) ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Döttingen erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1904. 24. März. Unter der Firma **Visino & C°** in Romanshorn haben

---

B. 17.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Bank in Basel, in Basel
vom Jahre 1903.

(Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 9. März 1904.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		110,292	85	Besoldungen an die Angestellten und das Hülfspersonal.
		18,000	—	Lokalmiete.
		4,868	75	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
		3,284	98	Beleuchtung, Heizung, Reinigung.
		11,524	—	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Formularien etc.).
		5,888	52	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.
		7,900	—	Banknoten-Anfertigungskosten.
		31,026	90	Auslagen und Reservestellung für Barbezüge.
193,769	80	3,033	80	Diverse (Reparaturen, Beiträge, Reisespesen).
				II. Steuern.
		22,704	80	Bundes-Banknotensteuer.
		136,228	85	Kantonale Banknotensteuer.
195,087	25	36,103	60	Andere kantonale Steuern.
				III. Passivzinsen.
				Auf Schulden in laufender Rechnung.
		43,195	86	An Giro-Rechnungen.
		18,980	32	An Korrespondenten.
186,528	82	124,352	64	An Conto-Corrent-Kreditoren.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		46,116	15	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).
56,116	15	10,000	—	An den Unterstützungsfonds für die Angestellten.
				VI. Reingewinn.
		4,873	98	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1902.
929,054	32	924,680	34	Reingewinn des Rechnungsjahres 1903.
1,560,506	34			

Haben — Nutzposten

I. Ertrag des Wechsel-Conto.						
Disconto-Schweizer-Wechsel:						
Vereinnahmte Zinsen	313,283. 35					
Rückdisconto vom Vorjahre à 4½ %	39,457. 80					
	352,741. 15					
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1903 à 4½ %	64,670. 95	288,070	20			
Wechsel auf das Ausland:						
Vereinnahmte Zinsen	148,189. 11					
Rückdisconto vom Vorjahre à 3 und 4 %	33,571. 80					
	181,760. 41					
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1903 à 3 und 4 %	27,923. 25	153,837	16			
Wechsel mit Faustpfand:						
Vereinnahmte Zinsen	322,114. 23					
Rückdisconto vom Vorjahre à 4½ %	43,900. 25					
	366,014. 53					
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1903 à 4½ %	54,676. 90	311,337	63			
Wechsel zum Inkasso:						
Vereinnahmte Inkassogebühren		806	12	754,051	11	
II. Aktivzinsen und Provisionen.						
a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.						
Von Giro-Rechnungen		6,950	90			
„ Korrespondenten		47,711	16			
„ Conto-Corrent-Debitoren		212,221	98			
„ Diversen		3,582	21			
b. Auf andern Guthaben und Anlagen.						
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:						
Vereinnahmte Zinsen	85,470. 63					
Rückdisconto vom Vorjahre	10,487. 50					
	95,958. 13					
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1903	6,083. 75	89,874	38			
Von discontierten Obligationen:						
Vereinnahmte Zinsen	9,744. 50					
Rückdisconto vom Vorjahre	3,418. 05					
	13,162. 55					
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1903	4,656. 85	8,505	70			
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):						
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	263,018. 97					
Kursgewinne auf eigenen Effekten	58,939. 12					
	321,958. 09					
Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	17,000. 90	338,958	99	707,805	27	
III. Ertrag der Immobilien.						
Vom Bankgebäude				19,000	—	
IV. Gebühren und Entschädigungen.						
Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Wertitteln und Wertgegenständen				75,275	98	
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1902				4,873	98	
				1,560,506	34	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Basel, in Basel, vom Jahre 1903.

Verteilung des Reingewinnes pro 1903

gemäss §§ 31 und 32 *) der Statuten und laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 9. März 1904.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung		Fr. 924,680. 34
Ordentliche Dividende: 4 % auf 16 Millionen Fr. Aktien-Kapital		„ 640,000. —
		Fr. 284,680. 34
Hievon an die Vorsteherschaft	Fr. 14,734. —	
an Direktor und Angestellte	„ 29,468. —	„ 44,202. —
		Fr. 240,478. 34
Plus: Gewinn-Saldo-Vortrag von 1902		„ 4,373. 98
		Fr. 244,852. 32
Super-Dividende: 1½ % von 16 Millionen Fr. Aktien-Kapital		„ 240,000. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1904		Fr. 4,852. 32

*) §§ 31 und 32 der Statuten lauten:

Aus dem nach den erforderlichen Abschreibungen und allfälligen Gewinnvorträgen sich ergebenden Reingewinn werden vorerst bis 5 % in den Reservefonds gelegt, solange derselbe nicht die statutarische Höhe erreicht hat; sodann wird eine ordentliche Dividende von 4 % auf dem Aktienkapital vergütet.

Der Ueberschuss wird verteilt wie folgt:

5 % An die Vorsteherschaft;
10 % an Direktor und Angestellte;
85 % werden zur Verfügung der Generalversammlung gestellt.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt acht Tage nach deren Festsetzung durch die Generalversammlung.

Der Reservefonds ist lediglich zur Deckung von Verlusten bestimmt; er ist Eigentum der Aktionäre und bildet einen Teil des Betriebskapitals der Bank.

So lange als der Reservefonds die Höhe von einer Million Franken erreicht, fallen weitere Einschüsse in denselben weg.

Sollte der Reservefonds in der Folge unter den Betrag von einer Million sinken (reduziert werden), so werden die in § 31 vorgeschriebenen Einschüsse so lange wieder aufgenommen, bis derselbe die vorgeschriebene Höhe wieder erreicht.

Anmerkung des Inspektorats. Die Berechnung der Tantièmen erfolgt auf demjenigen Betrage, welcher sich als Reingewinn ergeben haben würde, wenn die Abschreibung von Fr. 10,000.— Zuweisung an den Unterstützungsfonds für die Angestellten nicht in die Gewinn- und Verlust-Rechnung einbezogen worden wäre.

Ferdinand Visino, von Burglengenfeld (Bayern), wohnhaft in Romanshorn, und Eduard Voigt, von Meuselbach (Schwarzburg-Rudolstadt), wohnhaft in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. März 1904 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist Eduard Voigt allein befugt. Handel in chem. pharmazeut. und chem. techn. Spezialitäten und Produkten en gros.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1904. 24 mars. La maison **A. Durif**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 2 juin 1883, n° 81, page 651), est radiée ensuite du décès de son chef.

24 mars. Jeanne-Marie Durif, de Sauvat (France), et Jeanne-Elisa, née Studer, épouse autorisée de Charles-Pierre Lanfranchi, de Borgosesia (Italie), les deux domiciliées à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **Durif et Cie successeurs de A. Durif**, une société en nom collectif, qui a commencé le 22 mars 1904 et qui a repris la suite du commerce «A. Durif». Genre de commerce: Parapluies et ombrelles. Bureaux: Rue de l'Hôpital 21.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 23 mars. Suivant statuts du 7 mai 1895, revisés en date des 20 novembre 1903 et 19 février 1904, et sous la dénomination de **Fédération des sociétés de secours mutuels du Canton de Genève**, il s'est constitué, pour servir de lien entre les diverses sociétés de secours mutuels en cas de maladie établies dans le canton, une société (régie par le titre 28 du C. O.), et qui a son siège à Genève. Elle a pour but: *a.* défendre les intérêts généraux de cette branche de la mutualité; *b.* chercher à améliorer l'organisation des sociétés de secours mutuels, augmenter leur action et leurs ressources; *c.* propager dans la population l'idée de la mutualité; *d.* servir d'organe auprès des pouvoirs publics, fédéraux et cantonaux, de la Fédération romande, de l'Association des médecins, des Pharmacies populaires, de l'Hôpital cantonal, du Sanatorium et de toute institution ayant des rapports avec la mutualité. Pour faire partie de la fédération, il suffit d'adresser une demande écrite au comité de la fédération. Les sociétés qui en font partie sont soumises à une cotisation fixée chaque année par l'assemblée générale et qui ne pourra, dans la règle, être supérieure à 5 centimes par membre. Les sociétés peuvent se retirer de la fédération par démission écrite, signée de leur président et de leur secrétaire, adressée avant le 1er août au comité et après paiement de la cotisation de l'année courante. La fédération a pour organes: 1° l'assemblée des délégués; 2° un comité de 9 membres, élus tous les deux ans. Pour les actes à passer elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président, du secrétaire et du trésorier. Les convocations aux assemblées sont faites par avis postaux. Il n'est rien prévu dans les statuts en ce qui concerne la responsabilité individuelle des sociétaires, à l'égard des engagements sociaux. En cas de dissolution de la fédération, son actif sera réparti entre les sociétés en faisant encore partie au moment de la dissolution au prorata de leurs membres, ou versé à une œuvre de mutualité. Le président est Eugène Weber; le vice-président est Edouard Racine; le secrétaire est Auguste Barillon, et le trésorier est Marc Schwartz, tous domiciliés à Genève.

B. 17.

Jahresschluss-Bilanz
der Bank in Basel, in Basel
auf 31. Dezember 1903.

(Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 9. März 1904.)

Aktiven

				I. Kassa.
		9,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		220,000	—	Guthaben bei der Abrechnungsstelle, Conto A.
		1,013,375	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		10,833,375	—	Gesetzliche Barschaft.
		155,750	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		98,700	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
		103,221	55	Guthaben bei der Abrechnungsstelle, Conto B.
11,263,377	25	72,330	70	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		2,822,569	28	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
3,609,836	60	787,267	32	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				7,154,569. 28 Innert 30 Tagen fällig.
				1,136,109. 75 „ 31—60 „ „
				4,525,283. 56 „ 61—90 „ „
		12,905,962	59	90,000. — In über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				991,857. 12 Innert 30 Tagen fällig.
				1,858,863. 10 „ 31—60 „ „
				1,363,744. 50 „ 61—90 „ „
		4,905,603	02	691,138. 30 In über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				2,723,675. 50 Innert 30 Tagen fällig.
				2,785,822. — „ 31—60 „ „
		9,318,091	50	3,808,594. — „ 61—90 „ „
27,994,844	71	865,187	60	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		625,000	—	Korrespondenten-Debitoren.
		5,912,312	26	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		1,570,000	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
8,740,784	86	633,472	10	Discontierte Obligationen.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
6,146,820	10			Effekten, Obligationen (öffentl. Wertpapiere) vide Beilage Nr. 2).
				VII. Feste Anlagen.
450,000	—			Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
58,205,663	02			

Passiven

			I. Noten-Emission.
23,844,250	—		Noten in Zirkulation (vide Beilage Nr. 1)
155,750	—	24,000,000	Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1)
			II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
7,330,751	10		Giro-Rechnungen
2,554,023	51		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
539,923	41		Korrespondenten-Kreditoren
5,635,898	98		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
3,000	—		Ausstehende Dividenden-Coupons
44,202	—	16,107,799	Tantièmen
			V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
5,000	—		Reserve für zweifelhafte Forderungen (Zuweisung vom Jahre 1902)
50,000	—		Unterstützungsfonds für die Angestellten (inkl. Zuweisung vom Jahre 1903)
153,011	70		Rückdisconto auf Aktivposten (Vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung)
880,000	—	1,093,011	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1903
			VI. Eigene Gelder.
16,000,000	—		Einbezahltes Aktienkapital
1,000,000	—		Ordentlicher Reservefonds
4,852	32	17,004,852	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1904
		58,205,663	02

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Basel, in Basel, auf 31. Dezember 1903.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1903.

			Emission	In Kassa	In Zirkulation
2,300	Noten von Fr.	1000	= Fr. 2,300,000	4,000	2,296,000
5,600	„ „ „	500	= „ 2,800,000	48,500	2,751,500
132,000	„ „ „	100	= „ 13,200,000	42,100	13,157,900
114,000	„ „ „	50	= „ 5,700,000	61,150	5,638,850
253,900	Noten		= Fr. 24,000,000	155,750	23,844,250

Beilage Nr. 4. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln . . . . . Fr. 1,423,048. 54

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Art. 5 der Bestimmungen über Annahme von Geldern in verzinslicher Rechnung lautet:

„Für die Rückzahlung von Summen über Fr. 20,000 behält sich die Bank das Recht vor, eine Kündigung in Anspruch zu nehmen, welche jedoch keinenfalls über 20 Tage ausgedehnt werden darf."

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a.	501 Conti mit einem Guthaben von Fr. 20,000 und darunter	Fr. 1,622,811. 55
	42 Conti mit einem Guthaben über Fr. 20,000, je Fr. 20,000	„ 840,000. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 2,462,811. 55
b.	42 Conti, das Guthaben über Fr. 20,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 3,173,087. 43
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 5,635,898. 98

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 512.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	
Obligationen.				
3½ % Schweiz. Bundesbahnen	294,000	97	285,180	—
3½ % Kanton Basel-Stadt	282,000	95	267,900	—
4 % „ „	45,000	pari	45,000	—
3½ % „ Solothurn	152,000	94	142,880	—
3¼ % „ Luzern	5,000	90	4,500	—
3½ % „ St. Gallen	99,000	94	93,060	—
3¼ % „ „	60,000	97	58,200	—
3¾ % „ „	113,000	96	108,480	—
3¾ % „ Neuchâtel	8,000	97	7,760	—
3¾ % „ Zürich	65,000	pari	65,000	—
4 % „ „	90,000	„	90,000	—
3½ % Stadt „	277,000	93	257,610	—
3½ % „ „ von 1896	90,000	97	87,300	—
3½ % „ Neuchâtel	35,000	93	32,550	—
4½ % Gemeinden Locle u. Chaux-de-Fonds	15,000	pari	15,000	—
4 % Gemeinde Chaux-de-Fonds	10,000	„	10,000	—
3½ % Stadt St. Gallen	17,000	93	15,810	—
3 % Deutsche Reichsanleihe	Mk. 300,000	88 & 123	324,720	—
3 % Preussische Consols	„ 20,000	88 & 123	21,648	—
3½ % „ „	„ 100,000	98 & 123	120,540	—
3½ % Rheinprovinz	„ 36,000	95 & 123	42,066	—
3¾ % „	„ 63,000	98 & 123	75,940	20
4 % Bayrische Staatsanleihe	„ 50,000	pari & 123	61,500	—
4 % Hamburgische Staatsanleihe	„ 50,000	„ & 123	61,500	—
4 % Deutsche Reichsschatz-Anweisungen	„ 40,000	„ & 123	49,200	—
3 % Französische Rente	300,000	95	285,000	—
4 % Oesterreichische Goldrente	200,000	98	196,000	—
4 % Ungarische Goldrente	100,000	97	97,000	—
3 % Oesterreichisch-Ungar. Staatsbahnen	Mk. 58,000	80 & 123	57,072	—
3 % Englische Exchequer Bonds	£ 5,000	93 & 25. 10	122,990	—
2½ % „ Consols	„ 10,000	86 & 25. 10	215,860	—
4 % Mauritius Treasury Bonds	„ 5,000	pari & 25. 10	125,500	—
4 % Hypothekenbank Basel	31,100	pari	31,100	—
3¾ % „ „	260,500	99	257,895	—
Div. Handwerkerbank Basel	11,500	pari	11,500	—
3¾ % „ „	115,000	99	113,850	—
4 % Banque foncière du Jura	11,000	99	10,890	—
4 % „ „ „ „	101,000	98	98,980	—
3½ % „ „ „ „	17,000	89	15,130	—
3¾ % Schweizerische Volksbank	5,000	99	4,950	—
4 % Bank für Transportwerte	153,000	95	145,350	—
4¼ % Basellandschaftliche Hypothekenbank	10,000	pari	10,000	—
3¾ % „ „	22,500	99	22,275	—
Div. „ Kantonalbank	28,500	pari	28,500	—
4 % Basler Kantonalbank	30,000	„	30,000	—
Div. „ „	9,500	99	9,405	—
3¾ % Thurgauische Hypothekenbank	56,000	99	55,440	—
3½ % Crédit foncier vaudois	40,000	93	37,200	—
3¼ % „ „ „	25,000	88	22,000	—
3½ % Banque Belge de Chemin de fer	200,000	89	178,000	—
4 % Ungar. Bodenkredit-Institut	Kr. 26,000	93 & 105	25,389	—
4 % Pester Vaterländ. Erster Sparkassa-Verein	„ 58,800	93 & 105	57,418	20
Transport			4,608,038	40

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	
Transport			4,608,038	40
4 % Ungarische Hypothekenbank	Kr. 40,000	93 & 105	39,060	—
4 % Pester Ungarische Commercialbank	„ 47,000	93 & 105	45,895	50
3½ % Schweiz. Centralbahn	209,000	95	198,550	—
3½ % Gotthardbahn	5,000	95	4,750	—
4 % Schweiz. Nordostbahn	400,000	pari	400,000	—
3½ % „ „	41,000	95	38,950	—
3½ % Berner Jurabahnen	150,000	97	145,500	—
5 % Great Northern Notes	£ 4,000	pari & 2510	100,400	—
4 % Union Pacific Notes	$ 30,000	„ & 515	154,500	—
4 % Atchison Topeka and Santa Fé Genl Mortgage pr. 1995	„ 2,000	93 & 5. 15	10,094	—
4 % Northern Pacific & Great Northern Joint bonds pr. 1931	„ 8,000	90 & 515	37,080	—
4 % Louisville Nashville Southern Monon collateral pr. 1952	„ 9,000	86 & 5. 15	39,861	—
4 % Atlantic Coast Line, First consol. Mortgage pr. 1952	„ 9,000	92 & 515	42,642	—
4 % Norfolk & Western Pocahontas Joint bonds pr. 1941	„ 10,000	86 & 5. 15	44,290	—
4 % Northern Pacific Prior Lien pr. 1997	„ 2,000	pari & 515	10,300	—
3 % Northern Pacific Genl Lien pr. 2047	„ 3,000	70 & 515	10,815	—
4 % Industriegesellschaft für Schappe	20,000	pari	20,000	—
4 % Filatures de Schappe de Lyon	25,000	„	25,000	—
Diverse Valoren.				
3½ % Kanton Genf	4,000	98	3,920	—
3½ % „ Bern	11,500	99	11,385	—
4 % „ Basellandschaft	2,000	pari	2,000	—
3¾ % „ „	5,000	„	5,000	—
3½ % Stadt Zürich	19,000	98	18,620	—
3¾ % Hypothekarbank Zürich	8,000	pari	8,000	—
3¾ % Aktiengesellschaft Leu & Co	15,000	99¾	14,962	50
4¼ % Banque cantonale neuchâteloise	4,000	101	4,040	—
3½ % Bank in Luzern	2,000	95	1,900	—
4 % Hypothekarbank Winterthur	10,000	pari	10,000	—
Div. Basler Handelsbank	15,000	„	15,000	—
4 % Frankfurter Hypothekenbank	Mk. 2,000	pari & 123	2,460	—
3½ % Preussische Central-Boden-Credit Aktien-Gesellschaft	„ 3,000	96.35 & 123.15	3,559	65
4 % Filatures de Schappe de Lyon	5,000	pari	5,000	—
4½ % Elektrizitäts Aktien-Gesellschaft vormals Schuckert & Co	Mk. 15,000	pari & 123.20	18,480	—
4 % Daira Sanich Sugar Corporation 1st Mortg. Gold bonds	£ 900	95 & 25. 19	21,537	45
4 % Norfolk & Western RR. 1st Mortg. Gold Bonds pr. 1996	$ 1,000	96 & 517	4,963	20
4 % Atchison Topeka & Santa Fé East Oklahoma Div^n 25years bonds	„ 2,000	94 & 517	9,719	60
4½ % Western Union Telegraphe Company Funding & real Estate Mortgage	„ 2,000	102 & 5. 17	10,546	80
TOTAL			6,146,820	10

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Allgemeine

Versicherungs-Gesellschaft Helvetia

in St. Gallen.

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der

Freitag, den 29. April 1904, vormittags 11 Uhr,

in unserm Verwaltungsgebäude.

stattfindenden

fünfundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1903.
2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3) Verteilung des Jahresgewinnes.
4) Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5) Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in die Direktion aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
6) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Rechnungsjahr 1904.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können an unserer Zentralkasse vom 22. April an bezogen werden.

Vom 22. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen Aktien im Nennwerte von mindestens 1 Million Franken repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 28. März 1904. (736;)

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia:

F. Haltmayer. Grossmann.

Tüchtiger, erfahrener (731;)

Kaufmann

selbständiger Arbeiter, Zürcher, Ende 20er, sprachenkundig, Deutsch, Französisch und Englisch, perfekter Buchhalter, **sucht anderweitiges Engagement.** 12jährige Praxis in der Bank- und Börsenbranche. Kautionsfähig. Eintritt nach Uebereinkunft. Prima Referenzen und Zeugnisse.

Gefl. Offerten unter **Z Y 2599 an Rudolf Mosse, Zürich.**

Helvetia,

Schweizerische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

Die tit. Aktionäre werden hiermit zu der **Freitag, den 29. April 1904,** vormittags 9½ Uhr, in unserm **Verwaltungsgebäude** stattfindenden

einundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1903.
2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3) Verteilung des Jahresgewinnes. [715]
4) Wahl von 2 Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5) Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in die Direktion, aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
6) Wahl von fünf Rechnungsrevisoren für das Rechnungsjahr 1904.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können bei unserer Zentralkasse vom 22. April an bezogen werden.

Vom 22. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht, am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 40 Aktionären, welche zusammen mindestens 200 Aktien repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 28. März 1904.

Helvetia,

Schweiz. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft:

F. Haltmayer. Grossmann.

Chemin de fer régional Tramelan-Tavannes.

Dès ce jour, le coupon n° 15 des actions est à présenter, contre payement de **fr. 4.**

Les coupons qui précèdent, non détachés, sont également demandés à l'encaissement. [750]

Tramelan, le 26 mars 1904.

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT à Berne.